

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1947-08-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Frankfurt a.M., 6. Aug. 1947.

Hochachtungsvoll
Ihre
Herrn

Wilhelm Fronemann
Frankfurt a.M.

Sehr geehrter Herr Fronemann.

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 1. August und für Ihre erneut erwiesene Teilnahme an meinem Buch "Mario". Ganz so schwer, wie Sie vermuten, ist die amerikanische Stirn nicht bewölkt, es handelt sich lediglich um ein Vorwort zu einer Novalis-Ausgabe, in welchem ich mich sachlich, distanziert von der Partei, über deutsches und jüdisches Wesen in Bezug auf Schrift und Sprache auseinandergesetzt habe. Ich habe der Partei nicht angehört, und die Spruchkammer hat mich, als nicht unter das Gesetz fallend eingereiht. Da die amerikanischen Herren meinen Fall sachlich und ohne Voreingenommenheit behandeln, hoffe ich, dass er in wenig Tagen endgültig erledigt sein wird.

Wie weit es nun hierüber hinaus möglich sein wird, "Mario" in Ihre Jugendbuchserie aufzunehmen, hängt von

1947 der Deutschen Verlags-Anstalt ab, die noch treu-
händlerisch verwaltet wird. Herr Dr. Maier, der die
Deva verwaltet, hat mir für die nächste Woche seinen
Besuch in Aussicht gestellt. Ich werde dann auch
über unsere Wünsche mit ihm verhandeln.

Da Sie nach den Ausgaben meiner Bücher fragen:
Die Deva hat bisher "Die Biene Maja" in einer Aufla-
ge von 10 000 Exemplaren herausgebracht. Die übrige
Bücher, soweit sie frei waren, sind in folgenden Ver-
lagen erschienen: Im Vier Falken Verlag, Düsseldorf,
die Gesamtauflage von "Mario". Im Merkur Verlag,
Düsseldorf, "Die Reise um das Herz". Bei Mölich in
Hamburg, der Roman "Mortimer" und im Hübener Verlag,
Berlin, "Gott und Natur im Menschenherzen", eine
Auswahl von Liedern und Aussprüchen.

Mit besten Grüßen

Ihr